

2. Oktober 2000

Niederösterreich Ideen im Leopoldsaal des NÖ Landhauses

Textile Steinformen von Warlamis als Symbole der Landschaft

Der in Schrems lebende Architekt, Designer, Maler, Bildhauer und Pädagoge Efthymios Warlamis stellt vom 5. bis 16. Oktober im Leopoldsaal des NÖ Landhauses in St.Pölten unter dem Titel „Niederösterreich Ideen“ große Steinbilder aus. Sie sind das Ergebnis einer jahrelangen Auseinandersetzung eines universellen Künstlers mit der Landschaft des Waldviertels. „Ich habe viele Jahre im Waldviertel gelebt. Fasziniert und verzaubert suchte ich das wohlversteckte Geheimnis. Mit dieser Arbeit habe ich die Botschaft der Steine entschlüsselt. Es sind Urwesen, die sich über Millionen von Jahren bis zu uns gerettet haben“, sagt Warlamis, der Schöpfer der Steinbilder. Es gelang ihm, die Urkraft einzufangen. Die Steine sind Symbole für nahezu unfassbare Zeiträume von 400, 500 und 600 Millionen Jahren.

Der 1942 in Griechenland geborene Warlamis studierte in Wien Architektur und arbeitete als Lehrer der Meisterklasse für experimentelle Architektur gemeinsam mit Friedensreich Hundertwasser in Salzburg. 1992 gründete er das Internationale Design-Center I.DE.A. in Schrems und trat als Architekt in Niederösterreich und in Wien in Erscheinung. Neben vielen anderen Projekten erarbeitete er in Hainburg unter dem Titel „Arche Noah 2000“ ein pädagogisches Projekt für Kinder und Tierschutz. Seit 1981 gibt es in ganz Europa Ausstellungen mit dem malerischen und grafischen Werk von Warlamis.

Die Ausstellung „Niederösterreich Ideen“ wird am 5. Oktober um 11.30 Uhr durch Landeshauptmann Dr. Erwin Pröll eröffnet und ist bis 16. Oktober zu den Öffnungszeiten des Amtes der NÖ Landesregierung zugänglich.

Zu diesem Artikel gibt es eine unterstützende Audiodatei. Diese ist zum Download nicht mehr verfügbar. Bitte wenden Sie sich an: presse@noel.gv.at